

Gemischter Chor Liederkranz v. 1911 Lehrte

Fahrt ins Blaue des gemischten Chores Liederkranz von 1911 Lehrte

Morgens um 7 Uhr stiegen wir fröhlich und gut gelaunt in den Bus. Zunächst wussten wir nicht, wo unser Ziel sein würde. Chorleiter Rolf Kinastowski und seine Gattin Annemarie sowie Sangeschwester Hannelore Weber hatten die Reise ausgearbeitet und die Gesellschaft vor ein Rätsel gestellt: An Hand einiger Anhaltspunkte sollte das Reiseziel erraten werden. So fuhren wir erst einmal auf der Autobahn in Richtung Hamburg - und siehe da, der Bus brachte uns zu den Landungsbrücken in Hamburg, wo wir in einen Kattamaran umsteigen. In schneller Fahrt ging es nun, wir hatten es mittlerweile schon erraten, nach „Stade“.

Eine ca. 1 stündige Führung brachte uns das Städtchen etwas näher. So erfuhren wir, dass Stade etwa 46000 Einwohner hat. Das Zeughaus auf dem Pferdemarkt noch aus

der Zeit der Schwedenbesetzung stammt und die Wilhadikirche im Jahre 1330 erbaut wurde. Es ist schön durch die engen Strassen zu spazieren mit den alten Fachwerkhäusern, dem Stadthafen, dem Floßhafen, das schwedische Speichermuseum, die Cosmaekirche und den Fischmarkt zu besichtigen.

Nach einem köstlichem und reichhaltigem Mittagessen holte uns unser Bus wieder ab

und weiter ging die Fahrt nach Hechthausen auf die Apfelplantage der Familie Mahler. Auf flachen Anhängern mit Apfelkisten als Sitzgelegenheiten, wurden wir mittels Trecker durch die Plantage befördert, was natürlich mächtig viel Spaß bereitete. Dabei erfuhren wir allerlei Wissenswertes. So stehen auf dem ca. 30 Hektar großen Gelände etwa 7080000 Bäume. So weit das Auge reicht nur Äpfel, Äpfel, Äpfel. Anschließend wurden wir mit herrlichen Torten und Kuchen und Kaffee bewirtet, durften außerdem noch in die riesigen Kühl- und Lagerhallen gucken. Zum Schluss konnten Apfel, Marmelade und geistige Getränke eingekauft werden.

Nachdem alles wieder im Bus verstaut war, verabschiedeten wir uns mit dem Lied „Dankeschön“ bei Familie Mahler und machten uns auf den Heimweg. Nun dachten wir natürlich alle, dass es das war; aber



weit gefehlt. Hannelore Weber hat noch die ganze Busladung zu sich nach Hause zu einem Imbiss eingeladen. Nachdem sich alle gestärkt hatten und zum Abschluss noch einige Liedergesungen waren, wurde fröhlich der Heimweg angetreten. Es war ein toller Ausflug, der sehr viel Spaß bereitete, von dem sicherlich noch lange erzählt wird und deshalb sage ich ein herzliches „Danke“, Herta Thielert.

